

# Arbeitsmarkt

## und Handelsblatt für Uhrmacher

(zugleich Beilage zum „Allgemeinen Journal der Uhrmacherkunst“)

Erscheint am 1. und 15. eines jeden Monats. Regelmäßiger, kostenloser Versand an alle Geschäfte, die Gehilfen halten. Bezugspreis durch die Post 60 Pfennig für ein halbes Jahr. Insertionspreis für Stellenangebote und Gesuche nur 10 Pfennig die 4 gespaltene Petitzeile

39. Jahrgang.

Halle, den 1. Februar 1914.

Nr. 3.

### Kleine Geschäftsnachrichten.

**Ueber eine schwere Krisis in der Schwarzwälder Uhrenindustrie** berichteten in der letzten Zeit die Süddeutschen Tageszeitungen. Wir können auf Grund einwandfreier Feststellungen mitteilen, dass diese Nachrichten stark übertrieben sind. Tatsächlich liegt die Lage jetzt so, dass die Industrie zurzeit keine starke Beschäftigung hat, die Beschäftigung zurzeit auch etwas schwächer sein mag, als sie regelmässig um diese Zeit des Jahres zu sein pflegt. Es ist anzunehmen, dass die Beschäftigung in kurzer Zeit wieder eine der Regel entsprechende sein wird. Zu irgend welcher Schwarzseherei und zur Beunruhigung gibt die Geschäftslage absolut keinen Anlass.

**Das Jahr der Uhrenindustrie in der Schweiz.** Der „Fédération horlogère“ entnehmen wir: Das Jahr 1913 war reich an Arbeitskonflikten. Ueberall stärken und entwickeln sich die Arbeiterorganisationen, sie zentralisieren ihre Tätigkeit und ihre Hilfsmittel und ziehen das infame Kapital, das sie anderswo unterdrücken möchten, in den Dienst ihrer sozialen oder revolutionären Aktion. Mit Genugtuung können wir feststellen, dass das Jahr 1913 über alles Erwarteten gut war, das geht aus folgender Zusammenstellung der Ausfuhrziffern hervor. 1891 4347316 Uhren, Wert 109397053 Frank, 1901 8044361 Uhren, Wert 128319902 Frank, 1912 12545029 Uhren, Wert 173773093 Frank, 1913 rund 180000000 Frank. Die Uhrmacherei beschäftigt in der Schweiz 60000 Arbeitskräfte und ernährt 180000 Personen.

**Jahresbericht der Handelskammer Schweidnitz 1913.** In der Uhrenindustrie teils zufriedenstellend, teils machten sich Anzeichen einer abschwächenden Konjunktur bemerkbar.

**Berlin.** Die Münzenhandlung Rob. Ball Nachf., Berlin, Wilhelmstrasse 46/47, bringt jetzt ihren neuen Verkaufskatalog, der auf Wunsch gratis versandt wird, zur Ausgabe.

**Berlin.** Sprechende Uhr (die Zeit ansagende Uhr), G. m. b. H.: Regierungsbaumeister a. D. Friedrich Naumann und Direktor Wilhelm Kirschner sind nicht mehr Geschäftsführer. Kaufmann Otto Boehme in Berlin ist zum Geschäftsführer bestellt.

**Celle.** In das Handelsregister ist die Firma Moritz Rinke und als deren Inhaber der Uhrmacher und Juwelier Moritz Rinke in Celle eingetragen.

**Kopenhagen.** Uhrmacher H. P. Christensen in Tørslev bei Mariager hat nach dem „Hamburger Korrespondent“ Konkurs angemeldet.

**Pforzheim.** Kollmar & Jourdan, A.-G., Uhrkettenfabrik in Pforzheim. Eine Erhöhung des Aktienkapitals, und zwar um 750000 Mk. auf 4 Millionen Mark, beantragt bei einer zum 14. Februar einberufenen ausserordentlichen Generalversammlung die Verwaltung. Der Erlös aus den neuen Aktien dient zur Verstärkung der Betriebsmittel im Hinblick auf die wachsende Ausdehnung des Geschäfts. Für das am 30. April endende Geschäftsjahr sollen die neuen Aktien halb dividendenberechtigt sein. Sie werden einer Bankengruppe zum Preise von 160 Proz. mit der Verpflichtung überlassen, nominal 650000 Mk. den alten Aktionären derart anzubieten, dass auf je fünf alte Aktien eine neue Aktie zum Kurse von 165 Proz. bezogen werden kann. Restliche nominal 100000 Mk. der neuen Aktien sind von der Uebernahmegruppe bestens zu verwerten; das über 165 Proz. erzielte Agio wird an die Gesellschaft zur weiteren Verstärkung der Rücklagen abgeführt. Wie die Verwaltung dazu noch mitteilt, rechnet sie für das laufende Geschäftsjahr wieder auf ein befriedigendes Ergebnis. — In den beiden letzten Jahren betrug die Dividende je 18 Proz.

**Werdohl.** Das hier an der Lennebrücke belegene, den Erben J. W. Dunker gehörige Wohnhaus ging durch Kauf zum Preise von 45000 Mk. in den Besitz des Uhrmachers Alfred Schürmann von hier über.

### Geschäftseröffnungen.

**Königshütte, Schles.** Georg Klemens eröffnete Kronprinzenstrasse 32 ein Uhren-, Gold- und Silberwarengeschäft.

### Geschäftsveränderungen.

**Aachen.** Im Handelsregister wurde bei der Firma „Quirin Pelzer“ zu Aachen eingetragen: Das Geschäft ist mit den Aktiven unter Ausschluss der Debitoren und unter Ausschluss aller Passiven auf Uhrmacher Franz Pelzer zu Aachen mit Wirkung vom 1. Dezember 1913 an übertragen.

**Bremen.** Herr Uhrmacher M. Bruns kaufte das Uhrengeschäft von H. Bergmann, Am Wall 98.

**Chemnitz.** Albert Mayer, Uhrmacherfirma, Aeussere Johannisstrasse 1. Die bisherige Inhaberin Anna Elisabeth verw. Mayer, geb. Hofe, in Chemnitz ist ausgeschieden. Inhaber ist der Uhrmacher Herr Richard Karl Arthur Gadde in Chemnitz. Er haftet nicht für die im Betriebe des Geschäfts begründeten Verbindlichkeiten der bisherigen Inhaberin; es gehen auch nicht die im Betriebe entstandenen Forderungen auf ihn über.

**Dresden.** Hier wurde Seestrasse 1 das Uhren- und Goldwarengeschäft Treppenhauer eröffnet.

**Husum.** Uhrmacher Willi Böttger übernahm das Geschäft seines verstorbenen Onkels Ferdinand Fick. Die Firma heisst jetzt Ferdinand Fick Nachf., Inhaber Willi Böttger.

**Kaiserslautern.** Firma „Joh. Berg“: Leonhard Berg, Uhrmacher und Optiker in Kaiserslautern, als Firmeninhaber gelöscht. Als Firmeninhaber wurde eingetragen August Johann Leonhard gen. August Berg, Uhrmacher, Optiker und Juwelier, in Kaiserslautern wohnhaft, Optik-, Uhren-, Gold- und Silberwarenhandlung betreibend. Die im Geschäftsbetriebe begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten sind an den nunmehrigen Firmeninhaber nicht übergegangen. Die Firma lautet nunmehr „Joh. Berg, Inhaber August Berg“.

**Strassburg i. Els.** Das Uhrengeschäft von C. Cellarius befindet sich jetzt Spiessgasse 29.

**Personalien:** Görlitz. Das 25jährige Geschäftsjubiläum beging am 10. Januar die Firma Paul Prüfer, Uhren- und Goldwaren, Jakobstrasse.

**Hamburg.** Der Chronometermacher F. Dencker, bekannt als Erfinder des Taxameters, feierte das 50jährige Bestehen seines Geschäfts.

**Gardelegen.** Die Uhrmacher Lucasschen Eheleute feierten das Fest der silbernen Hochzeit.

**Wiesbaden.** Uhrmachermeister Hermann Gerstenberg erhielt das Prädikat eines königlichen Hofuhrmachers.

**Flensburg.** Uhrmacher Richard Jsaacks aus Grossenwiehe bestand die Meisterprüfung im Uhrmachergewerbe.

**Gestorben:** Paul Pawel, früherer Uhrmachermeister, im 88. Lebensjahre in Breslau. — Albert Hiller sen., Uhrmachermeister in Stuttgart.

**Einbrüche:** Aachen. In dem Uhren- und Goldwarengeschäft von Joseph Haamann in der Alexanderstrasse 43 ist ein schwerer Einbruchdiebstahl ausgeführt worden. Die Diebe drangen von hinten von der Kouvenstrasse her in das Haus ein und erbeuteten für mehr als 2000 Mk. Uhren und Goldwaren. Von den Tätern fehlt noch jede Spur. — Rünthe (Westf.). Bei einem Einbruch in das Geschäft des Uhrmachers Westerholt erbeuteten die Diebe Waren im Werte von über 4000 Mk. — Schwerin, Meckl. Aus dem Schaufenster des Uhrmachers Rose wurden nachts etwa 250 dort auf Stangen hängende goldene Ringe gestohlen.

**Kollegen, sichert Eure Schaufenster und Läden, die Zeit der grossen Einbrüche ist gekommen! Tretet alle der Einbruchhilfskasse bei! Drucksachen durch die Zentralkasse, Spar- und Kreditbank in Düsseldorf.**

**Silberkurs.** Nachdruck verboten. <sup>900/1000</sup> Arbeitssilber der Vereinigten Silberwarenfabriken per kg 73 Mk. oder per g 7,3 Pf. vom 21. Januar.

Konventionspreis der „Vereinigten Silberkettenfabrikanten Deutschlands“ für 0,800 feine silberne Ketten auf 76 Mk. per kg, 7,6 Pf. per g.

**Kostenlos** wird der Arbeitsmarkt regelmässig an alle Geschäfte versandt, die Gehilfen beschäftigen. Wir bitten um Nachricht, wenn er Ihnen versehentlich noch nicht zugeht!